

SYLLABUS

Organisationstheorien

Wintersemester 2026/2027

Dr. Andreas M. Hilger

Dienstags 14-16 Uhr c.t. und 16-18 Uhr s.t.

Kursinhalte

Die Veranstaltung führt in zentrale Organisationstheorien und deren Entwicklung von den klassischen Ansätzen der Organisationsforschung bis zu gegenwärtigen Perspektiven ein. Ausgehend von frühen Theorien zu Bürokratie, Scientific Management und Human Relations werden zentrale organisationswissenschaftliche Themen wie Ordnung und Effizienz, Motivation, Entscheidung, Macht, Ressourcenabhängigkeit, Sinn, Kommunikation, Legitimität und institutioneller Wandel behandelt. Dabei wird sichtbar, wie sich Organisationstheorien historisch weiterentwickelt haben und wie sie jeweils unterschiedliche Aspekte von Organisationen hervorheben.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Anwendung von Organisationstheorien zur Interpretation empirischer Fälle und aktueller organisationaler Phänomene. Die Studierenden lernen, dass Theorien nicht nur abstrakte Erklärungssysteme sind, sondern analytische Perspektiven, mit denen Organisationen, ihre Probleme und ihre Umweltbeziehungen unterschiedlich gedeutet werden können. Zugleich werden blinde Flecken einzelner Theorien herausgearbeitet: Jede Theorie macht bestimmte Aspekte sichtbar, blendet andere jedoch aus. Durch den Vergleich und die Variation theoretischer Perspektiven soll ein reflektierter Umgang mit Theorie in der organisationswissenschaftlichen Analyse eingeübt werden.

In der Übung wenden die Studierenden Organisationstheorien auf eigene Forschungsprojekte an. Semesterbegleitend entwickeln sie in Teamarbeit eine organisationswissenschaftliche Fragestellung, wählen geeignete theoretische Perspektiven aus und nutzen diese zur Analyse eines empirischen Falls oder Phänomens. Die Übung behandelt unter anderem die Wahl passender Theorien, die konkrete Theorieanwendung, typische Probleme der Interpretation sowie die Verschriftlichung der Forschungsergebnisse. Der Fokus liegt dabei durchgehend auf den individuellen Forschungsprojekten der Studierenden.

Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse in Organisationswissenschaften sind erforderlich. Die Auseinandersetzung mit Organisationstheorien und deren Anwendung auf empirische Fälle setzen außerdem die Fähigkeit und Bereitschaft voraus, im Verlauf des Semesters sowie in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit wissenschaftliche Texte zu lesen, theoretische Argumente nachzuvollziehen und eigene schriftliche Analysen zu verfassen. Grundkenntnisse in qualitativer Datenanalyse sind empfohlen.

Prüfungsleistungen

- Veranstaltungsweise Lernfortschrittsprüfungen (20%): MC-Quizzes in GRIPS
- (Team-)Präsentation (20%) ca. 45 Minuten mit Basistext und Projektanwendung
- (Team-)Hausarbeit (60%): ca. 15 Seiten pro TN

Zeitplan (Vorlesung und Übung)

Datum	Inhalt
13.10.26	Einführung
20.10.26	Bürokratie und Scientific Management
27.10.26	Human Relations
10.11.26	Verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie
17.11.26	Kontingenztheorie & Resource Dependence Theory
24.11.26	Neue Institutionenökonomik & Mikropolitik
01.11.26	Systemtheorie & Sensemaking
08.12.26	Institutionentheorie
15.12.26	Institutionentheorie
12.01.27	Phänomene und Forschungsfragen für Hausarbeiten
19.01.27	Q&A zur Hausarbeit
26.01.27	Q&A zur Hausarbeit